

Komitee „KMU sagen NEIN zur Rentensenkungen“

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben ein Komitee gegen die geplante Rentensenkung gegründet. Sie verlangen, dass zuerst die vorhandenen Lecks in der beruflichen Vorsorge geschlossen werden, bevor eine Anpassung des Umwandlungssatzes zur Diskussion steht.

„Wir zahlen hohe Beiträge für die berufliche Vorsorge unserer Mitarbeitenden. Wir tun dies gern, weil wir unseren Mitarbeitenden im Alter eine anständige Rente ermöglichen wollen. Wir haben aber kein Verständnis für die hohen Verwaltungskosten und die geplanten Rentensenkungen“. So begründet Maria E. Iannino Gerber, Co-Geschäftsführerin der Schreinerei Amarena in Hinterkappelen ihre Motivation, ein Komitee „KMU gegen Rentensenkungen“ mit zu gründen.

Das KMU-Komitee fordert, dass zuerst die über 2,5 Milliarden Verwaltungskosten der 2. Säule massiv reduziert werden, bevor eine Diskussion über eine Anpassung des Umwandlungssatzes geführt wird. Die Verwaltungskosten der 2. Säule sind heute fünfmal höher als diejenigen der AHV. Würden sie nur schon um einen Viertel reduziert, wäre das von den Befürwortern der Rentensenkung ins Feld geführte Rentenloch gestopft.

Unakzeptabel ist zudem aus Sicht der KMU, dass bei den Versicherungsgesellschaften ein zu hoher Teil der Beiträge von ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen nicht an das Altersguthaben angerechnet werden, sondern als überhöhte Risikoprämien die Gewinne der Versicherungsgesellschaften erhöhen. „Es ist stossend, wenn auf der einen Seite die Versicherungen mit unseren Vorsorgegeldern Rekordgewinne erzielen und gleichzeitig die Rente der RentnerInnen massiv gekürzt wird“, hält Rolf Steiner fest. Er ist Geschäftsführer und Mitinhaber von toolbox Zürich.

„Bei der Senkung des Umwandlungssatzes geht es nicht um eine Frage von links oder rechts. Wer rechnet – und das müssen wir als KMU jeden Tag – sagt Nein zur Rentensenkung“, sagt Erwin Burn, Dipl. Baumeister, Geschäftsführer der Burn AG aus Adelboden.

Im Komitee „KMU sagen Nein zur Rentensenkung“ haben sich inzwischen über 40 kleine und mittlere Unternehmen zusammengeschlossen. Sie empfehlen, am 7. März die Senkung des Umwandlungssatzes abzulehnen. Mitglieder sind unter anderem:

Weitere Auskünfte:

Maria Iannino-Gerber, Co-Geschäftsführerin Schreinerei Amarena AG, Hinterkappelen. Tel. 079 596 77 24

Rolf Steiner, Geschäftsführer und Mitinhaber von toolbox, Zürich. Tel. 044 447 40 46

Erwin Burn, Dipl. Baumeister und Geschäftsführer der Burn AG, Adelboden. Tel. 033 673 81 84

Dem Komitee „KMU sagen Nein zur Rentensenkung“ gehören unter anderem an:

Ueli Arm, Kaufmann + Arm AG, Architekten und Planer, Burgdorf

Werner Beck, Kal Kor Treuhand, Küttigen/Aarau

Stefan Berger, ReseaChem GmbH, Burgdorf

Matthias Bertschinger, Bertschinger & Haefeli Gartenbau GmbH, Münchenstein/BL

Urs Boeni, Gartenbau, Winterthur

Gitta Caviezel, Treuhand Gitta Caviezel, Chur

Urs Chiara, Büro SoliWerk, Almens

Roger Deneys, ImagineR Software, Genf

Marco Denoth, BAUTON AG, Zürich
Anita Fetz, femmedia ChangeAssist, Basel
Andreas Garzotto, Andreas Garzotto GmbH, Winterthur
Barbara Geiser, büro:geiser, Bern
Bernard Gutknecht, ideja, Basel
Lukas Hartmann, hartmann bopp, Basel
Antonio Hodgers, Mobilidée, Genf
Maria Iannino-Gerber, Schreinerei Amarena AG, Hinterkappelen
Felix Jehle, Fotoatelier, Ettingen
Peter Jossi, bionetz.ch, Basel
Margret Kiener Nellen, Advokaturbüro Kiener Nellen, Bolligen
Daniel Kobell, neustarter.net, Basel
Xavier Koeb, Architekt, Maracon
Fredy Künzler, Init Seven AG, Winterthur
Roland Laube, BERO Treuhand AG, Gelterkinden
Danielle Lemann, Praxis für Hausarztmedizin, Langnau
Daniel Leupi, Velobüro, Olten
Ursula Marti, wortreich gmbh, Bern
Markus Meyer, Bracher & Partner, Langenthal
Urs Muntwyler, Solarcenter Muntwyler AG, Zollikofen
Eric Nussbaumer, Elektrounternehmer, Frenkendorf
Fabio Pedrina, Studio Habitat.ch SA, Bellinzona/Airolo
Markus Schneider, Solothurn
Rolf Steiner, toolbox Design & Kommunikation GmbH, Zürich
Mathis Trepp, Dr.med. Allg.Medizin FMH, Chur
Gisela Vollmer, Raumplanerin, Bern
Emil von Allmen, Bergbauernbetrieb, Gimmelwald
Heinz Weber-Larsen, Practice Consult, Aesch BL
Peter S. Weiller, Forstingenieurbüro, Rudolfingen
Hannes Zaugg-Graf, Atelier z-grafix, Uetendorf